

27. März 2018

## A n t r a g:

Der BA Maxvorstadt fordert die LH München auf, die in der Alternative 5 geplante gegenläufige Verkehrsführung in der Theresien-, der Gabelsberger- und Türkenstraße (zwischen Gabelsberger- und Theresienstraße) unverzüglich unter den gegebenen Bedingungen als auf ein Jahr befristeten Modellversuch durchzuführen. Die bestehenden Parkplätze sollen während dieses Versuchs erhalten bleiben, lediglich der auf der Straße abmarkierte Radstreifen zwischen Luisen- und Arcisstraße muss entfernt werden. An den durch Ampeln gesicherten Kreuzungen werden für die Dauer des Versuches zusätzliche Behelfsampeln aufgestellt.

## B e g r ü n d u n g:

Die geplante Realisierung der Alternative 5 im Pinakothekenviertel stößt im Stadtrat trotz der langen Planungsphase auf große Bedenken. Sie würde den Verkehrsfluss erheblich behindern und zu einer massiven Verschärfung der Parkplatzsituation beitragen, da zahlreiche Parkplätze entfallen würden. Ziel unseres Antrags ist es, diese Blockade durch den vorgeschlagenen Modellversuch aufzubrechen. Niemand kann genau vorhersagen, wie die Autofahrer auf die veränderte Verkehrsführung reagieren werden und ob das befürchtete Chaos wirklich eintreten würde. Mit Sicherheit aber würde sich der Verkehr verlangsamen und somit zur gewünschten Verkehrsberuhigung in diesem höchst sensiblen Bereich beitragen.

Karin Hiersemenzel, Fraktionssprecherin

Silvia Elstner-Schibalski